

ALUMNI HOCHSCHULE LUZERN

Verein der Absolventinnen und
Absolventen der FH Zentralschweiz

Protokoll

Alumni Hochschule Luzern

Tobias Zeier
Geschäftsführer

T direkt +41 41 228 40 40
info@alumnihslu.ch

Luzern, 28. April 2023

Sitzungsdatum:
26. April 2024

Zeit:
18:00 Uhr – 19:30 Uhr

Ort:
Zunftstube der Safranzunft, Nölliturm Luzern

Teilnehmende:
Gemäss separater Teilnehmerliste
59 Mitglieder, 6 Vorstandsmitglieder, Total: 65, Absolutes Mehr: 33

Zur Kenntnisnahme:
Mitglieder des Vereins Alumni HSLU

Vereinsversammlung 2024

Traktanden:

1. Wahl Stimmenzähler:in
2. Genehmigung Traktandenliste
3. Protokoll Versammlung 2023
4. Jahresrück- und Ausblick
 - 4.1. Rückblick
 - 4.2. Ausblick
5. Finanzen: Genehmigung Jahresrechnung 2022, Revisionsbericht und Erteilung Décharge, Budget 2023
6. Vereinsvermögen
7. Wiederwahlen Vorstand
8. Ausblick
9. Eingegangene Anträge

Thema:

Begrüssung durch Konrad Amstutz

Präsident Konrad Amstutz eröffnet die Versammlung und begrüsst die teilnehmenden Mitglieder.

Konrad stellt den Vorstand und die Geschäftsstelle vor:

Samuel Kneubühler – *Departement Soziale Arbeit*, Kai Wälti – *Departement Informatik*, Selina Villiger – *Vizepräsidentin*, Tobias Zeier – *Geschäftsstelle und Departement Musik*, Charles Marti – *Departement Wirtschaft*

Aus dem Vorstand entschuldigt ist aufgrund geschäftlicher Verpflichtungen im Ausland Mario Heggli – *Departement Technik & Architektur*

Als Gäste begrüssen wir heute von der Hochschule Luzern Christian Gisi (Leitung Marketing & Kommunikation, Stiftungsrat HSLU Foundation) und Estelle Hodel (Stellvertretende Leitung HSLU Alumni).

Herr Beat Messerli, der uns während der Transformation juristisch beraten hat, steht heute auch für Fragen zur Verfügung.

Durch die Versammlung führen Konrad Amstutz und Selina Villiger als Präsident bzw. Vizepräsidentin. Das Protokoll führt Tobias Zeier.

1. Wahl Stimmzähler:in

Als Stimmzählerinnen stellen sich dankenswerterweise Andrea Moor und Nicolasa Caduff für ihre jeweilige Seite zur Verfügung.

Es gibt keine Stimmen dagegen.

2. Genehmigung Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung am 22. März 2024 verschickt und auf die Webseite hochgeladen.

Zu Traktandum 9: *Eingegangene Anträge*: Es sind keine Anträge eingegangen

Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

3. Protokoll Versammlung 2023

Das Protokoll der Vereinsversammlung vom 28. April 2023 ist auf der Webseite aufgeschaltet und wurde mit der Einladung verschickt. Auf das Vorlesen wird deshalb verzichtet. Es gibt keine Anträge auf Ergänzung, Abänderung oder sonstige Korrekturen.

Die Versammlung verabschiedet und verdankt das Protokoll ohne Gegenstimmen.

4. Jahresrück- und Ausblick

4.1. Rückblick

Der einzige Vereinsanlass im 2023 war die Vereinsversammlung inkl. Comedy-Abend mit Veri im Herrenhaus zu Schützen Luzern.

An dieser Stelle gibt *Christian Gisi* einen Einblick in die Entwicklungen in der Hochschule Luzern. Die Studierendenzahlen haben sich stärker entwickelt als angenommen. Insgesamt beträgt die Zunahme in der Leistungsauftragsperiode 2020-23 rund 20%. Gemäss Bildungsbericht Schweiz hat die HSLU im schweizweiten Vergleich den stärksten Anstieg des Marktanteils und eine sehr positive Nettobilanzquote. Der Anteil der HSLU-Absolventinnen und Absolventen, die nach ihrem BA-Abschluss eine ausbildungsadäquate Beschäftigung finden ist schweizweit die zweithöchste. Zudem hat die HSLU eine hohe Effizienz bei den Ausbildungskosten pro Kopf.

Die Weiterbildungsangebote der HSLU sind zu 100% eigenfinanziert. Mit 17% Marktanteil gehört die HSLU zu den führenden FHs. Die Teilnehmendenzahlen und der Umsatz stiegen erneut. Gemäss Zufriedenheitsstudie sind 95% der Absolvierenden zufrieden oder sehr zufrieden mit ihrer an der HSLU besuchten Weiterbildung.

Für die Leistungsauftragsperiode 2023-27 rechnet die HSLU mit einem weniger starken Wachstum der Studierendenzahlen aufgrund der demografischen Prognosen und den stagnierenden BM-Absolvierenden.

Mit 7% hat die HSLU im schweizweiten Vergleich die geringste Trägerrestfinanzierung (Finanzierung durch die Trägerkantone). Dies erschwert z.B. die Förderung der Forschung an der HSLU. Die HSLU wird künftig den neuen Fachbereich Gesundheit ausbauen. Es stehen spannende Bauprojekte an (Rösslimatt, Campus Horw). Man will zudem näher dran an den Trägerkantonen sein und dort die Präsenz verstärken. Zudem sollen die Rahmenbedingungen für die Forschung verbessert werden. Mit der Lifelong Customer Journey soll die Beziehung zu den einstigen Studierenden möglichst lange aufrecht erhalten werden mit einem guten Retention Management und dem Netzwerk HSLU Alumni. Deshalb wurde der Verein in das Netzwerk übergeführt, mit dem Ziel möglichst alle Ehemaligen zu erreichen, statt einige wenige Vereinsmitglieder. Der Vorstand hat im «Advisory Board» eine neue, beratende, strategische Rolle. Das operative Geschäft liegt bei den Verantwortlichen der Hochschule.

Estelle Hodel blickt auf das erste Jahr des Netzwerks HSLU Alumni zurück. Die Entwicklung der Communities war durchaus erfreulich. Deshalb hebt sie einige Communities und Community-Events hervor. Zusammen mit den grossen Anlässen, wie Neujahrsanlass (Ca. 200 Tn) und Grillfest (ca. 160 Tn.) konnten die HSLU Alumni rund 60 Events durchführen im 2023.

Im 2024 soll der Fokus auf eigene Events (Firmenbesichtigungen, Fachreferate) und Communities gelegt werden. Zudem passt man sich mit der Markenbotschaft der HSLU an («Näher dran..») und möchte die Präsenz am Campus bei den Studierenden erhöhen mit Energiestationen, Fotoboxen an Diplomfeiern, Flyer in Diplommappen).

4.2. Ausblick

Das Datum für die nächste Vereinsversammlung wurde bereits festgelegt. Sie wird am **2. Mai 2025** mit einem attraktiven Rahmenprogramm stattfinden. Detaillierte Informationen, sowie die Einladung folgen zu gegebener Zeit.

5. Finanzen: Genehmigung Jahresrechnung 2022, Revisionsbericht und Erteilung Décharge, Budget 2023

Selina Villiger berichtet über die Finanzen. Der Jahresabschluss ist als Teil des Jahresberichts auf der Webseite publiziert.

Die Alumni Hochschule Luzern budgetierte für das Jahr 2023 ein Minus von CHF -14'850.00. Das tatsächliche Jahresergebnis ist ein Plus von CHF 11'859.71. Dies resultiert daraus, dass ein Teil der Rückstellungen, die für das Jubiläumfest 2022 aufgelöst wurden. Ein Teil der Rückstellungen wurde für die Vereinsversammlung 2025 beibehalten.

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen zur Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

Die Revision wurde von Peter Liembd der OPES AG am 21. März 2024 durchgeführt. Er prüfte Bilanz und Erfolgsrechnung und es gab keine Beanstandungen. Sein Bericht wurde als Teil des Jahresberichts auf der Webseite aufgeschaltet. Es wird deshalb darauf verzichtet, den Bericht vorzulesen.

Der Revisionsbericht wird mit einstimmig der Versammlung angenommen.

Die Revisionsstelle OPES AG mit Ansprechperson Peter Liembd betreut den Alumni-Verein schon seit 2012 und soll auch ein weiteres Jahr mit dieser Aufgabe beauftragt werden.

Die OPES AG wird einstimmig von der Versammlung für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle bestimmt.

Die Décharge des Vorstands wird einstimmig erteilt.

Mit der Übergabe des operativen Geschäfts an die Hochschule Luzern entfallen unsere Einnahmen komplett. Die Ausgaben beschränken sich auf die Vereinsversammlung, Kommunikationskosten, Administrationsaufwand und reduzierte Ausgaben für den Vorstand. Dazu kommen allenfalls noch Ausgaben für fachliche Beratung im Zusammenhang mit dem Transformationsprozess und der anstehenden Vereinsauflösung durch Externe. Dadurch wird mit einem Minus von CHF -19'850.00 budgetiert.

Das Budget wird einstimmig von der Versammlung verabschiedet.

6. Vereinsvermögen

Seit dem 1. Januar 2023 hat der Verein Alumni HSLU seine Tätigkeiten an die Hochschule Luzern delegiert, die diese im Rahmen des neuen HSLU Alumni Netzwerks weiterführt. Dabei wurde gemeinsam mit der Hochschule eine Absichtserklärung unterzeichnet, in der geregelt ist, dass der Verein Alumni HSLU nach einer Übergangsphase von zwei Jahren, also per Ende 2024, die Alumni-Tätigkeiten komplett an die Hochschule Luzern abgibt. Dadurch wird der Vereinszweck nicht mehr erfüllt, weshalb eine Auflösung des Vereins die logische Konsequenz ist. Über diese wird an der Vereinsversammlung 2025 rückwirkend per 31.12.2024 abgestimmt. Die Weiterverwendung des Vereinsvermögens ist in Art. 30 der Vereinsstatuten klar geregelt:

Thema:

«Das nach Beendigung der Liquidation vorhandene Vermögen ist auf eine vom Vorstand zu bestimmende juristische Person mit gleichen oder ähnlichen Zielen zu übertragen.»

Basierend auf diesen Artikel hat der Vorstand verschiedene Optionen geprüft. Am meisten entspricht dabei die HSLU Foundation diesen Kriterien.

Die Stiftung der Hochschule Luzern ist, anders als der Name vermuten lässt, nicht Teil der Hochschule, sondern eine eigenständige juristische Person, die der Hochschule nahesteht. Die Stiftung wurde 2016 gegründet, fördert Talente, Innovation, Forschung und Infrastruktur an der Hochschule, vergibt Stipendien (Rigi-Stipendium) und betreut einen Nothilfe-Fonds für Studierende in kurzfristigen finanziellen Engpässen. Im Stiftungsrat engagieren sich Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Bildung und Politik.

Selina Villiger, die aktuelle Vizepräsidentin der Alumni hslu, engagiert sich seit 2006 für den Alumniverein und wurde 2017 als Vertretung der Alumni in den Stiftungsrat der Foundation gewählt. In dieser Funktion ist sie das Bindeglied der Foundation und der Alumni-Organisation und setzt sich für die Belange der Alumni und die Vernetzung ein.

Eine Spende an die HSLU Foundation kann immer auch an einen Zweck gebunden werden und der Stiftungsrat und die Revision stellen sicher, dass der vereinbarte Zweck eingehalten wird.

Junge talentierte Studierende haben unsere Förderung verdient. Mit dem Studierendenfonds hilft die HSLU Foundation Studierenden in aussergewöhnlichen Notsituationen.

Studieren ist nicht billig: Studien- und Prüfungsgebühren, Exkursionen und Lehrmittel – all das geht ins Geld. Dazu kommen die sowieso fälligen Lebenshaltungskosten für Essen, Wohnen, Mobilität und Versicherungen. Nicht immer sind Eltern oder Verwandte in der Lage, ausreichend zu helfen und die Jobsuche für junge Personen mit geringer Berufserfahrung nicht einfach.

Die Idee zu diesem Nothilfefonds ist in der Corona-Zeit entstanden, wo viele Studierende per sofort ihren Job verloren haben und vor grossen Schwierigkeiten standen. Der Stiftungsrat hat beschlossen, unbürokratisch und schnell Hilfe zu leisten. Die Situation hat sich seitdem zwar normalisiert und die Gesuche gingen demzufolge zurück. Nur hat sich der Nothilfefonds trotzdem als geeignetes Mittel für Studierende in Not etabliert und wird sehr geschätzt. Finanziert wird dieser Fonds aus Beiträgen der Mitarbeitenden der HSLU im Rahmen der sogenannten «Giving Week» (immer in der ersten Dezemberwoche) sowie aus Mitteln der Zuger Kantonalbank.

Vorschlag Vorstand

Deshalb schlägt der Vorstand vor, das nach Beendigung der Liquidation vorhandene Vermögen zweckgebunden an die HSLU Foundation zu übertragen. Die Alumni HSLU schliesst mit der HSLU Foundation einen Verwendungsvertrag ab. Die Revisionsstelle der Stiftung überprüft jährlich, ob der Vertrag eingehalten wurde und die Mittel gemäss Vertrag eingesetzt wurde.

Der Vorstand möchte folgende Verwendungszwecke zur Abstimmung an der Vereinsversammlung vorlegen:

Variante 1: Verwendungszweck: 100% Nothilfefonds für Studierende, jährlich dürfen davon CHF 10'000 verwendet werden.

Variante 2: Verwendungszweck: 70% Nothilfefonds für Studierende, jährlich dürfen davon CHF 10'000 verwendet werden. 30% der Mittel fliessen in die HSLU Foundation, aber zur freien Verwendung für Sonderforschungsprojekte der HSLU.

Thema:

Diskussion

Es wird darauf hingewiesen, dass Vorschlag 2 missverständlich formuliert sei. Die Deckelung sollte in diesem Fall für den Gesamtbetrag und nicht nur für die 70% im Nothilfefonds definiert sein.

Mit der Deckelung soll eine Langfristigkeit gewährleistet werden.

Christian wird nach genaueren Infos zur Stiftung gefragt. Die Stiftung wurde 2017 gegründet. Sehr viele Gelder in der Stiftung sind zweckgebunden (Ca. 2 Mio. für den neuen Fachbereich Gesundheit, 4 Mio. aus einer privaten Spende für Projekte der Technik & Architektur, diverse Stipendienfonds, die Exzellenz auszeichnen. – Weitere Infos sind auf der [Webseite der Stiftung](#) zu finden).

Das Guthaben des Nothilfefonds hingegen ist praktisch aufgebraucht. Anträge können von allen Studierenden (Ausbildung) gestellt werden.

Die Kritik, der vorgeschlagene Verwendungszweck sei zu einseitig und die Stiftung habe nicht «ähnliche oder gleiche» Ziele kann widerlegt werden, wenn man den Vereinszweck (Art. 2) in den Statuten zum Vergleich heranzieht:

«Der Verein fördert die Verbundenheit seiner Mitglieder zur Hochschule Luzern, [...] sowie das Ansehen der Hochschule Luzern. [...]

Der Verein setzt sich [...] insbesondere für das Ansehen der fachhochschulischen Aus- und Weiterbildung in der Berufswelt ein.

Der Verein setzt sich für eine starke Marke «Hochschule Luzern» ein. [...]

Eine juristische Person mit genau gleichen Zielen gibt es nicht und die Ähnlichkeit der Ziele zu einer der Hochschule nahen Organisation ist tatsächlich nur bei der Stiftung gegeben. Mit der vorgeschlagenen zweckgebundenen Übergabe an die Stiftung wird der Vereinszweck grundsätzlich erfüllt.

Andere Möglichkeiten (Ausschüttung an Mitglieder oder Netzwerk) wurden vom Vorstand tatsächlich auch geprüft, erwiesen sich aber aus verschiedenen Gründen als nicht umsetzbar oder nicht mit den geltenden Statuten konform.

Mit einer Weiterführung des Vereins würde man die Vereinbarung, die 2022 im Auftrag der Vereinsversammlung mit der Hochschule geschlossen wurde, verletzen.

Abstimmung

Gewählt wird **Variante 1** mit 33 zu 28 Stimmen bei 4 Enthaltungen.

Im Namen des Stiftungsrats bedankt sich Christian Gisi bei den Mitgliedern und im speziellen dem Vorstand für den Entscheid, das übrige Vereinsvermögen der Stiftung zu überlassen für den Nothilfefonds.

7. Wiederwahlen Vorstand

Alle zwei Jahre müssen Vorstandsmitglieder und das Präsidium im Amt bestätigt werden. Dieses Jahr stellen sich vier Vorstandsmitglieder Wiederwahl:

- Kai Wälti, Departement Informatik
- Charles Marti, Department Wirtschaft

Thema:

- Konrad Amstutz, Präsidium
- Selina Villiger, Departement Wirtschaft und Vizepräsidium

Konrad Amstutz schlägt vor, diese Vorstandsmitglieder in Globo wiederzuwählen. Dazu gibt es keine Einwände.

Die vier Vorstandsmitglieder werden ohne Gegenstimmen in Globo wiedergewählt.

Samuel Kneubühler schlägt vor, auch das Präsidium und Vizepräsidium von Konrad Amstutz, sowie Selina Villiger in Globo zu bestätigen. Dazu gibt es keine Einwände.

Das Präsidium und Vizepräsidium werden ohne Gegenstimmen bestätigt.

8. Ausblick

Es wird nochmals auf das Datum der nächsten Vereinsversammlung hingewiesen: **Fr, 2. Mai 2025**

9. Eingegangene Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Präsident Konrad Amstutz bedankt sich bei allen 65 Teilnehmenden und schliesst die Versammlung.

Alumni Hochschule Luzern

Konrad Amstutz
Präsidium

Tobias Zeier
Protokoll